

Hansestadt Stendal		Vorlage	Datum:	03.08.2018
Amt:	60.2 - Tiefbau	Drucksachenummer: VI/887	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	
Az.:				
TOP:	Variantenbeschluss Schadewachten			
Auswirkungen auf die Ortschaften der Hansestadt Stendal:				
Belange der Ortschaften werden berührt.			<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Die betroffenen Ortschaftsräte werden angehört.			<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Das Zweitbeschlussverlangen kann geltend gemacht werden.			<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein

Beratungsfolge:			Beratungsergebnis:	
Ausschuss für Stadtentwicklung	am:	19.09.2018		
Haupt- und Personalausschuss	am:	01.10.2018		
Stadtrat	am:	15.10.2018		

Finanzielle Auswirkungen:					
Finanzierung	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtbetrag:	2.100.000,00	Euro	<input type="checkbox"/> nein
Wenn ja		Produktkonto	Betrag		
Produktkonto (Ermächtigung)					Euro
Ergebnisplan					
Mehr-,	<input type="checkbox"/>	Minderaufwendungen			Euro
Mehr-,	<input type="checkbox"/>	Mindererträge			Euro
Finanzplan		511206.096295	1.717.500,00		
		511205.096295	300.000,00		
		511204.096295	95.000,00		
Mehr-,	<input type="checkbox"/>	Minderausgaben			Euro
Mehr-,	<input type="checkbox"/>	Mindereinnahmen			Euro
Folgekosten: <input checked="" type="checkbox"/> Abschreibung erfolgt im Rahmen der Gesamtmaßnahme					
	<input type="checkbox"/>	ja	Gesamtbetrag	Euro	
	<input type="checkbox"/>	jährlich	Betrag	Euro	ab Jahr
	<input type="checkbox"/>	einmalig	Betrag	Euro	im Jahr
Sichtvermerk der Kämmerin:					

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Um- und Neugestaltung der Straße Schadewachten - Variante 3 (Parken mittig der Fahrbahn).

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die weitere Planung der Variante 3 bis hin zur Ausführung zu veranlassen.

Begründung:

In Vorbereitung der Planung der Maßnahme „Um- und Neugestaltung der Straße Schadewachten“ wurden verschiedene Varianten ämterübergreifend diskutiert und deren Vor- und Nachteile besprochen. Ziel der Um- und Neugestaltung ist es, der Straße Schadewachten wieder den historischen Pracht/ Boulevardcharakter zu geben im Einklang mit den heutigen Nutzungsansprüchen an Wohnen, Aufenthaltsqualität und Straßenverkehr.

Im Zuge der Vorplanung wurden 4 Varianten entwickelt und zeichnerisch dargestellt. Auf der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 25.04.2018 wurden die Varianten ausführlich vorgestellt und deren Vorteile und Nachteile erläutert. Die Unterlagen wurden den Ausschussmitgliedern zur Ansicht und Beurteilung übergeben (Anlage).

In drei der vorgestellten Varianten wurde die derzeitige Aufteilung des Verkehrsraumes (Gehweg, ruhender Verkehr, Fahrbahn, ruhender Verkehr, Gehweg) aufgenommen. Die Varianten unterscheiden sich in der Anordnung des ruhenden Verkehrs und daraus resultierend in der Großzügigkeit der Aufenthaltsbereiche und der Anordnung der Baumstandorte.

Dagegen zeigt die Variante 3 eine komplett neue Gestaltung der Straße Schadewachten. Der ruhende Verkehr wird in der Mitte der Straße angeordnet in Anlehnung an die Historie, der damaligen alten Spur der Pferdebahn.

Dadurch werden die Aufenthaltsbereiche und die Gehwege nicht mehr durch abgestellte Fahrzeuge abgegrenzt, was auch den Forderungen aus dem Brandschutz entgegen kommt. Die Baumstandorte können optimal gewählt werden um eine freie Sicht zum Tangermünder Tor zu gewährleisten und es ergeben sich weniger Konflikte im unterirdischen Bauraum zur Verlegung der Ver- und Entsorgungsleitungen.

Nachteilig ist die geringere Zahl der an zur Verfügung stehenden Stellplätze mit 46 Stück zum Bestand (ca. 54 Stück) und zu den Varianten 1 (64), und Variante 4 (67) dargestellt in der Präsentation (Anlage). Im Rahmen der Grundlagenermittlung zur Planung wurde die Belegung der Stellplätze analysiert. Im Abschnitt Tangermünder Tor sind die Stellflächen selten durchgängig ausgelastet, so dass die Anzahl der neu geschaffenen Stellflächen ausreichende erscheint.

Die großzügig gestalteten Nebenanlagen schaffen mehr Aufenthaltsqualität und gestatten den Gewerbetreibenden mehr Möglichkeiten mit attraktiven Angeboten Kunden und Gäste zu gewinnen und damit den Straßenzug zu beleben.

Im Bereich von der Rathenower Straße bis zur Zufahrt Edeka ist das größte Verkehrsaufkommen. Hier ist eine Zweispurige Fahrbahn (6,50 m breit) mit 10 Stellplätzen (Längsaufstellung) vorgesehen. Hinter der Zufahrt Edeka in Richtung Tangermünder Tor minimiert sich der Verkehr gravierend, hier beginnen die Parkstände.

Der Verkehrsraum teilt sich auf in Gehweg mit Nebenanlagen, Fahrgasse 3,50 m Breite, Parkstände 6,00 m Breite, Fahrgasse 3,50 m Breite, Gehweg mit Nebenanlagen. Der spezifische Raumbedarf der verschiedenen Fahrzeugarten kann ohne Einschränkungen bedient werden.

Die Parkstände werden in Schrägaufstellung ausgerichtet mit Unterteilung in drei Blöcken um den Wechsel zur gegenüberliegenden Straßenseite zu ermöglichen.

Bei der Variante werden insgesamt 46 Stellplätze, 36 in Schrägaufstellung und 10 in Längsaufstellung, geschaffen.

Durch die Neugestaltung des Verkehrsraumes ergeben sich keine geänderten Anforderungen an verkehrsrechtliche Regelungen. Die Geschwindigkeitsbegrenzung Tempo 30 bleibt erhalten. Der öffentliche Personennahverkehr wird weiterhin seiner Erschließungs- und Verbindungsfunktion nachkommen.

Im Rahmen der vorbereitenden Planung wurde auch der ADFC beteiligt. Dessen Hinweise und Anregungen wurden bewertet und unter Berücksichtigung der Bedeutung und Lage der Straße innerhalb des gesamtgemeindlichen und überörtlichen Radverkehrsnetzes in die Planung eingearbeitet.

Aus den oben genannten Gründen favorisiert das Bauamt den Straßenraumentwurf mit der Anordnung der Parkstände mittig der Verkehrsfläche (Variante 3).

Auf Grund der zurzeit vorliegenden Kostenschätzungen werden für den Straßenbau und Nebenanlagen sowie den Regenkanal ca. 2.100.000,00 € benötigt.

Finanzierung:

Folgende Mittel sind im Haushaltsjahr 2018 für die mittelfristige Planung enthalten bzw. werden im HH 2019 aufgenommen (Vorlage VI/886 Beantragung weiterer Fördermittel für das HH 2020):

- Aktive Stadt- und Ortsteilzentren, PJ 2017 u.2018
PK 511206.096295

HHJ 2019	450.000,00 €	- Straßenbau, Ausstattung, Begrünung,
HHJ 2020	1.117.500,00 €	Beleuchtung u. restl. Planung
HHJ 2021	<u>150.000,00 €</u>	

1.717.500,00 €

- für Planung (LP 1-4) wurden bereits im PJ 2015 – Aktive Stadt 79.500,00 € für 2016 u. 2017 bewilligt

- Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Einnahmen aus Ausgleichsbeiträgen)

HHJ 2019	200.000,00 €	- Regenwasserkanal
HHJ 2020	<u>100.000,00 €</u>	

300.00,00 €

- Städtebaulicher Denkmalschutz

HHJ 2019	<u>95.000,00 €</u>	- Archäologie
----------	--------------------	---------------

95.000,00 €

Klaus Schmotz
Oberbürgermeister

Anlagenverzeichnis:

Lageplan Variante 3 – Parken mittig der Fahrbahn
Präsentation Freianlagen Schadewachten